

Curriculum Vitae



PROF. DR. JOACHIM BEHNKE

Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Zeppelin Universität Friedrichshafen
Am Seemoser Horn
88045 Friedrichshafen
Tel. +49(0)7541/6009-1431; Fax +49(0)7541-6009-1499
email: joachim.behnke@zeppelin-university.de

geboren am: 08.12.1962

Schule: 1982 Abitur am Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium
Bad Windsheim;

Stipendium: 1982-1989 Stipendium nach dem bayerischen Begabten-
förderungsgesetz

Studium: Theaterwissenschaft, Philosophie, Kommunikationswis-
senschaften, Volkswirtschaftslehre und Politikwissen-
schaft an der Ludwig-Maximilian-Universität München
1990 Magister Artium an der Ludwig-Maximilian-
Universität München in Kommunikationswissenschaft,
Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft

Promotion: 1998 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum
Dr.rer.pol. mit der Arbeit „Räumliche Modelle der sach-
fragenorientierten Wahlentscheidung“

Habilitation Januar 2006 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
Habilitationsschrift: „Das Wahlsystem der
Bundesrepublik Deutschland. Logik, Technik und Praxis
der Verhältniswahl“. Ausgezeichnet mit dem
Wissenschaftspreis der Hans-Löwel-Stiftung 2006.

Beruf: 1991-1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-
Projekt „Determinanten außenpolitischer Einstellungen“
von Prof. Rattinger an der Otto-Friedrich-Universität
Bamberg
1997-1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl
für Politikwissenschaft I (Prof. Zintl) der Otto-Friedrich-
Universität Bamberg
1999-2006: wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl

für Politikwissenschaft I (Prof. Zintl) der Otto-Friedrich Universität Bamberg

April 2006-Februar 2008 Vertretung der Professur für „Empirische Politikforschung und Politikfeldanalyse“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Seit 1. März 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft an der Zeppelin University Friedrichshafen

Selbstverwaltung:

2000-Juli 2004: Mittelbauvertreter in der Ständigen Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Otto-Friedrich Universität Bamberg. Mitarbeit in mehreren Kommissionen der Zeppelin-University.

2011 Head des Departments „Public Management & Governance“ an der Zeppelin Universität und Mitglied des Senats der Zeppelin Universität

Seit 2011 Vorsitzender der Ethikkommission der Zeppelin Universität

Sonstige Tätigkeiten

Sommer 2002 bis Sommer 2004 Projektmanager für den Teilbereich „Methodische Grundlagen“ im Bereich „Politische Theorie“ des PolitikOn-Projekts

Seit Juni 2002 Co-Sprecher des Arbeitskreises „Handlungs- und Entscheidungstheorie“ der DVPW, damit verbunden auch Co-Herausgeber des „Jahrbuchs für Handlungs- und Entscheidungstheorie“

Seit 2003 Sprecher der Ad-Hoc Gruppe (inzwischen Arbeitskreis) „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ der DVPW. Veranstalter der Gründungstagung am 16./17. Mai 2003 in Bamberg

Gutachtertätigkeit für die Zeitschriften „Politische Vierteljahresschrift“ (PVS), „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB) und „Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie“ (KZfSS), „Zeitschrift für Politikwissenschaft“ (ZPol), Zeitschrift für Soziologie (ZfS), sowie für das „Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie“ (JHET) und „West European Politics“ (WEP)

2005-2009 wissenschaftlicher Berater der Stiftung „Wertevolle Zukunft“ in Hamburg

Seit 2011 Berater der Deutschen Filmakademie in Bezug auf das Wahlverfahren zum Deutschen Filmpreis

Seit Februar 2012 Sprecher der Sektion „Empirische Methoden der Politikwissenschaft“ der DVPW

Auftritte als Sachverständiger

Innen- und Rechtsausschuss des Landtags von Schleswig-Holstein, 9. Februar 2011, Entwurf eines

Gesetzes zur Änderung des Wahlgesetzes für den Landtag von Schleswig-Holstein

Ausschüsse für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz sowie für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit des Bayerischen Landtags zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Landeswahlgesetzes (Drs. 16 / 8800) am 26. September 2011

Bundesverfassungsgericht, 5. Juni 2012, Verfassungsklagen gegen neues Wahlgesetz der Regierungskoalition

Medienauftritte

Eigene Kommentare und Analysen zu Wahlrecht und Wahlen in Süddeutscher Zeitung, Financial Times Deutschland, Tagesspiegel, Spiegel-Online, Zeit-Online
Fernseh- und Hörfunkinterviews u.a. bei ARD, SWR, Radio Bremen/NDR, BR2